

# Pressemitteilung

vom 23.04.2020

---

The logo for BKSB (Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V.) is displayed in a bold, blue, sans-serif font. It is positioned in the upper right corner of the page, partially overlapping a light gray rectangular background element.

## Applaus, Applaus... und dann?

### BKSB erwartet schnelle Regelungen zur Umsetzung der Prämienzahlung an die Beschäftigten

Die Initiative der Bundesregierung, einen zusätzlichen Betrag von bis zu 1.500 € steuer- und sozialversicherungsfrei zu stellen sowie die Äußerungen einzelner Arbeitgebervertretungen, eine Corona-Sonderprämie aufzulegen, führte zu einem positiven Echo in Medien und Gesellschaft.

Der BKSB unterstützt dieses Vorhaben für den Pflegesektor, vorausgesetzt, die Prämie wird an alle Beschäftigten in Pflegeeinrichtungen ausgezahlt und die Frage nach der Refinanzierung durch Bund, Länder oder Pflegekassen ist geklärt. Pflegebedürftige dürfen damit nicht belastet werden.

Nun beginnt der übliche Regen. Niemand will die Zeche zahlen. Die Pflegekassen preschen vor und schieben den schwarzen Peter der öffentlichen Hand zu (die FAZ berichtete): Statt einer Beitragsfinanzierung über die Pflegeversicherung sollen zweckgebundene Zuschüsse von Bund oder Ländern der Finanzierung dienen. Die Reaktion dieser Protagonisten wird nicht auf sich warten lassen.

*„Politik und Kassen dürfen unser Personal nicht im Regen stehen lassen. Schon gar nicht, nachdem die konkrete Erwartungshaltung bei den Beschäftigten aufgebaut wurde, dass der erhöhte Arbeitseinsatz finanziell honoriert wird.“*, so Dieter Bien, Vorsitzender des BKSB – Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen.

Der BKSB betrachtet die Prämie als einen ersten Schritt auf dem Weg zu nachhaltigen beitragsfinanzierten Gehaltssteigerungen in der Pflege. *„Die ganze Gesellschaft ist hierbei gefordert. Es geht um eine Neujustierung unserer Ansichten über den Marktwert pflegerischer Tätigkeiten. Auf Dauer werden Applaus, Balkongesänge und Dankesreden nicht mehr ausreichen, um Menschen in den Pflegeberuf zu bringen und dort zu halten.“*, so Bien.

Der Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen vertritt die Interessen von 55 Trägern mit ca. 300 Pflegeeinrichtungen, rund 14.000 Beschäftigten und 20.000 Pflegeplätzen bundesweit.

#### **Kontakt:**

BKSB - Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V.  
Boltensternstraße 16, 50735 Köln, Tel.: (0221) 7 78 78-35, Fax: (0221) 7 78 78-36  
[www.die-kommunalen.de](http://www.die-kommunalen.de), [www.bksb.de](http://www.bksb.de), [kontakt@bksb.de](mailto:kontakt@bksb.de)